# Allgemeiner Anzeiger

## Nachrichten für das märkische Sauerland

**Gegründet 1901**

Amtliches Organ des Kreises Altena und der Ämter Halver und Kierspe

**Bezugsgebühren:**
3,40 DM einschließlich Zustellgebühren
Postbezug: 3.— DM zuzgl. Zustellgebühren
Bestellungen
bei der Geschäftsstelle und den Boten

**Anzeigenpreise:**
Grundpreis 0,15 DM
Amtl. Bekanntmachungen 0,10 DM
Stellengesuche 0,10 DM
— Anzeigenpreisliste Nr. 2 —

Nr. 71 | Halver, Mittwoch, 25. März 1953 | 1953


*Im EVG-Lenkungsausschuß*

# Einigung über die Zusatzprotokolle

### Pariser Opposition noch nicht verständigungsbereit - USA-Presse kritisiert Bidault

dmt. Paris, 24. März

**Auf der Sitzung des EVG-Lenkungsausschusses in Paris einigten sich am Dienstag der deutsche Sicherheitsbeauftragte Blank und der französische Verhandlungsführer Alphand über fünf der sechs von Frankreich vorgeschlagenen Zusatzprotokolle. Die neuen Formulierungen, die einen der Bundesrepublik passenden Text erhielten, bleiben im Rahmen der Beschlüsse der Außenministerkonferenz von Rom.**

Am Dienstag beriet der EVG-Lenkungsausschuß über den 6. Protokollvorschlag Frankreichs, der aber die Interessen Westdeutschlands kaum berühren und nur Gegenstand von Meinungsverschiedenheiten zwischen Frankreich und anderen Vertragspartnern sein soll. Einzelheiten über die Protokolle werden nach der Rückkehr Blanks nach Bonn am Mittwoch bekanntgegeben werden. Inzwischen hat das portugiesische Parlament das Zusatzprotokoll zum Atlantikpakt über die EVG ratifiziert, wie der portugiesische Vertreter im EVG-Ausschuß am Dienstag offiziell mitteilte.

Die erzielte Einigung bildet eine günstige Verhandlungsgrundlage für die am Mittwoch in Washington beginnende Besprechung des französischen Ministerpräsidenten Mayer und Außenminister Bidaults mit der amerikanischen Regierung. Die amerikanische Presse hatte bereits begonnen, die französische Regierung wegen ihrer Haltung in der Frage der Zusatzprotokolle zu kritisieren und Adenauer für seine Bereitschaft, trotz aller Rückschläge und Behinderungen durch seine westeuropäischen Partner das Europa-Armee-Projekt voranzutreiben, überaus günstig zu beurteilen. Die „New York Herald Tribune" schreibt, bereits bei den englisch-amerikanischen Besprechungen sei Bidaults Haltung in der EVG-Frage unangenehm aufgefallen.

In Paris hat sich in den letzten Tagen die Opposition merklich still verhalten, um die Verhandlungen der französischen Minister in Washington nicht unnötig zu erschweren. Man fürchtet, daß der Bundestag durch die Ratifizierung Adenauer einen taktischen Vorteil gebracht habe und daß für Frankreich die Gefahr bestehe, sich im Augenblick außenpolitisch zu isolieren. Dennoch zeigt die Opposition keine Anstalten, einzulenken. Drei Fragen müssen für Paris geklärt werden: die britische Assoziierung mit der EVG, das Saarproblem und die Frage, ob die jetzige Fassung der Zusatzprotokolle die Billigung der Kammer finden wird.

### Das 6. Protokoll

Der EVG-Interimsausschuß hat am Nachmittag eine Einigung auch über das letzte der sechs französischen Zusatzprotokolle herbeigeführt. Es bezieht sich auf die Möglichkeit, französische Truppen aus der EVG nach Uebersee abzuziehen. Die Zusatzprotokolle müssen in ihrer neuen Form von den beteiligten Regierungen gebilligt werden.

Ein Sprecher des französischen Außenministeriums betonte, Frankreich habe bei der Abänderung des Wortlauts der Zusatzprotokolle im europäischen Geist gehandelt. Es sei jedoch von vitalem Interesse für die französische Weltstellung gewesen, Möglichkeiten zu schaffen, die Frankreich erlauben, das größtmögliche Maß an militärischer Kraft in seinen überseeischen Gebieten einzusetzen, wenn die Umstände dies erfordern.

## Tschechisches Flugzeug in Frankfurt gelandet

### Piloten und Passagiere baten um Asyl

dmt. Frankfurt, 24. März

**Ein tschechoslowakisches Flugzeug ist in der Nacht zum Dienstag mit 25 Passagieren und vier Mann Besatzung an Bord auf dem Rhein-Main-Flughafen bei Frankfurt gelandet. Der Pilot und fünf Fluggäste ersuchten die amerikanischen Dienststellen um politisches Asyl. Sie wurden in einem Hotel der US-Luftwaffe untergebracht, während die übrigen Insassen der Maschine ein anderes Quartier zugewiesen bekamen.**

Der amerikanische Hohe Kommissar Conant gab bekannt, daß die Flucht von dem Mechaniker, einem früheren RAF-Funker, seit zwei Jahren geplant und vorbereitet worden sei. Die in den Plan eingeweihten Besatzungsmitglieder hätten den Bordfunker auf dem Flug von Prag nach Brünn überwältigt und dann Verbindung mit den amerikanischen Luftwaffenstellen in der Bundesrepublik aufgenommen. Sie baten um Landeerlaubnis und erhielten sie.

Erst am 13. März waren drei tschechoslowakische Flieger nach Graz geflüchtet. Anfang Juni 1952 suchten zwei tschechische Flieger mit einem Motorflugzeug und einem Segelflugzeug im Schlepp den „Weg in die Freiheit".

---

55 Volkspolizisten, darunter zwei Kommissare, sind in der vergangenen Woche nach Westberlin geflüchtet.

## In letzter Minute

**Der britische Düsenbomber, die „Canberra", hat eine Höhe von mehr als 20 Kilometer erreicht. Die Bristol-Flugzeugwerke, die Hersteller des Olympus-Düsenmotors, gaben den Rekord am Dienstagabend bekannt. Bei Höhen über 40 000 Fuß (rund 13 Kilometer) sind Bomber durch Jäger kaum noch zu erreichen.**

**Zwei sowjetische Düsenjäger vom Typ MIG 15 sind auf einem Patrouillenflug an der Zonengrenze in Mecklenburg in der Luft zusammengestoßen und in der Nähe von Hagenow-Land abgestürzt. Die Piloten der beiden Maschinen kamen ums Leben.**

**Anläßlich des Amerikabesuches Dr. Adenauers planen die in New York lebenden Deutsch-Amerikaner für den 15. April ein großes Festkonzert in der Carnegie-Hall. Adenauer, der sein Erscheinen fest zugesagt hat, wird bei dieser Veranstaltung selbst das Wort ergreifen.**

**Der französische Ministerpräsident Mayer hat am Dienstagabend die zwei Abstimmungen über seine Vorschußforderungen gewonnen. Die Nationalversammlung wies die Empfehlungen des Finanzausschusses zurück, die Vorschußforderungen der Regierung abzulehnen. Das Abstimmungsergebnis betrug 253 gegen 221 und 260 gegen 221 Stimmen.**

## Neuer Atomwaffen-Versuch

dpa. Las Vegas (Nevada), 24. März

**Eine korallenfarbige Rauchwolke in der charakteristischen Pilzform stieg am Dienstag über dem amerikanischen Versuchsgelände von Yucca Flats in Nevada empor, nachdem um 14.13 Uhr deutscher Zeit die zweite atomare Explosion in der Versuchsreihe dieses Frühjahrs ausgelöst worden war. Der Explosionsblitz war heller als bei dem ersten Versuch am Dienstag voriger Woche, jedoch glaubten Beobachter feststellen zu können, daß die Druckwelle diesmal nicht so stark war.**

## Zugunglück in Sao Paulo

dpa. Rio de Janeiro, 24. März

**In einem Vorort von Sao Paulo (Brasilien) fuhr am Montag ein Personenzug mit voller Wucht auf einen haltenden Güterzug auf. Drei Waggons stürzten auf das Nebengleis, wo sie von einem herannahendem Schnellzug erfaßt wurden. 14 Menschen wurden getötet und 60 Personen verletzt, davon 34 schwer.**

# Queen Mary am Dienstagabend gestorben

### Die Krönungsfeierlichkeiten für Elizabeth werden nicht verschoben

dmt. London, 25. März

**Königinwitwe Mary, die 85jährige Großmutter der englischen Königin Elizabeth, ist am Dienstagabend gestorben. Der Tod von Queen Mary wurde von Premierminister Churchill im Unterhaus bekanntgegeben. In einem Bulletin heißt es, daß Königin Mary um 22.20 Uhr friedlich entschlafen sei. In dem Befinden der Königin Mary, die seit etwa vier Wochen an einem Magenleiden erkrankt war, hatte sich am Dienstag eine plötzliche Verschlechterung eingestellt. Die Herztätigkeit wurde ständig schwächer und am Abend trat dann der Tod ein. Kurz vor Mitternacht erschien Premierminister Churchill im Unterhaus und gab das Ableben der Königin bekannt. Das Unterhaus billigte dann eine Beileidsbotschaft und vertagte sich bis Donnerstag.**

Das Testament der Königinwitwe wird noch geheim bleiben und wahrscheinlich erst nach den Beisetzungsfeierlichkeiten vor der königlichen Familie verlesen werden. Allgemein wird angenommen, daß Königin Elizabeth dem Wunsche der Verstorbenen entsprechen wird, das Datum und die Pläne für die Krönungsfeierlichkeiten nicht zu ändern. Die Hoftrauer wird daher so festgesetzt werden, daß sie vor dem 2. Juni, dem Krönungstag, beendet ist. Die Königin-Witwe wird in einem Staatsbegräbnis auf Schloß Windsor neben ihrem Gatten, König Georg V., und ihrem Sohn, König Georg VI., beigesetzt werden



## Mutter zweier Könige

Ha. — Mit Königin Mary, der Großmutter der regierenden Königin, ist die letzte prominente Vertreterin der Aera dahingegangen, die man in England die viktorianische nennt. Es war mehr als eine Aeußerlichkeit, wenn die alte Dame mit der bis in ihre letzten Tage ungebeugten Haltung ihr Leben lang der Mode ihrer jüngeren Jahre treu blieb. So fest sie an der Form ihrer Hüte festhielt, die merkwürdigerweise auf ihrem Haupt gar nicht unmodern wirkten, so unbedingt war sie von der Unabänderlichkeit der moralischen Regeln überzeugt, die ihr in ihrer Jugend eingeimpft worden waren.

Königin Mary vollendete in der Regierungszeit Georgs V. die gefühlsmäßige Verankerung der Monarchie im Mittelstand und in der breiten Arbeiterschaft Großbritanniens, die von der viktorianischen Herrschaft eingeleitet worden war. Entscheidend trug das untadelige Familienleben des königlichen Hauses dazu bei, die Herzen der englischen Bürger zu gewinnen. In den Augen des Volkes war die Königin Mary der Haupt-

# Frankreich schmuggelt deutsche Fremdenlegionäre

### Bundesregierung soll intervenieren — Transporte sogar per Flugzeug

wl. Bonn, 24. März

**Um eine Wiederholung des Grenzzwischenfalls bei Schweigen zu verhindern, bei dem bekanntlich eine Anzahl junger, für die Fremdenlegion angeworbener Deutscher trotz des Protestes der deutschen Grenzbeamten mit Gewalt über die deutsch-französische Grenze geschafft wurden, schmuggeln die französischen Behörden jetzt diese Angeworbenen in französischen Uniformen per Auto oder sogar Flugzeug über die Grenze.**

Wie der SPD-Bundestagsabgeordnete Maier (Freiburg) mitteilt, haben die deutschen Grenzstellen nicht das Recht, die uniformierten Transporte zu kontrollieren. Wenn es sich um einen besonders großen Transport handelt, der nur schlecht mit Autobussen durchzuführen ist, sollen die Angeworbenen sogar mit Flugzeugen vom Flugplatz Baden-Baden nach Nordafrika bzw. Lyon geflogen werden. Diese „Luftbrücke" soll sich nach französischen Mitteilungen ausgezeichnet bewähren, da auf diese Weise jede Gefahr eines neuen Zwischenfalles vermieden wird.

Ob der Bundesregierung oder der badisch-württembergischen Landesregierung dieser Tatbestand bekannt ist, steht nicht fest. Der Abgeordnete Maier will am Mittwoch im Bundestag die Regierung fragen, was sie zu tun gedenkt, um diese Machenschaften künftig unmöglich zu machen.

Sollte sich diese Schmugglergeschichte bewahrheiten, wird die Bundesregierung zu Gegenmaßnahmen greifen müssen, um den französischen Anwerbern und ihren deutschen Helfershelfern das Handwerk zu legen. Ein geharnischter Protest genügt dann aber nicht mehr. Was nützt das ganze Gerede von der deutschen „Gleichberechtigung", wenn in der französischen Besatzungszone mit größter Unverfrorenheit Menschenhandel getrieben werden kann, ohne daß amtliche deutsche Stellen dagegen einzuschreiten vermögen? Auch der Hinweis auf das immer noch geltende Besatzungsstatut sollte nicht mehr genügen, um das unbequeme Kapitel „Fremdenlegion" damit abzutun. Es wird nachgerade Zeit, daß sich die Bundesregierung und die örtlichen Polizeistellen zu schärfsten Gegenmaßnahmen aufraffen.

## Leben unter Wasser

*Der selige Jules Verne, der den Kapitän Nemo mit dem luxuriös eingerichteten Unterseeboot Nautilus schon vor zwei Generationen lange Monate unter Wasser kreuzen ließ, hat mit genialem Spürsinn einer Wirklichkeit vorgegriffen, die seiner Zeit unwahrscheinlich verwegen vorkam. Seine Phantasie ist längst eingeholt worden.*

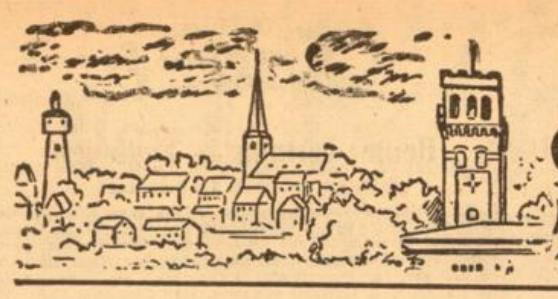
*Zur Zeit liegt bei der amerikanischen Marinestation Groton, Connecticut, einem U-Boot-Stützpunkt, auf dem Grund des Thamesflusses ein U-Boot sozusagen versiegelt. 38 Tage lang darf es nicht auftauchen. Nun sind zwar während des letzten Krieges deutsche Besatzungen länger als einen Monat unter Wasser gefahren, aber in manchen Nächten haben die Kommandanten ihre Boote auftauchen und mit Frischluft füllen, die Männer an Deck kommen lassen. Hier aber bleibt das Boot die ganze vorgesehene Spanne unter Wasser mit insgesamt 23 Mann, Freiwilligen natürlich. An ihnen soll erprobt werden, wie sich der Mensch bewegt und reagiert, wenn er Wochen hindurch gezwungen ist, in der künstlichen Luft eines mit Atomkraft getriebenen U-Bootes zu leben.*

*Das Experiment macht es sich nicht leicht. Täglich werden die physiologischen Reaktionen des Körpers festgestellt und analysiert, alle Stimmungen und Launen sind zu beachten. Gibt es Auswirkungen von Platzangst, Einwirkungen auf Verstand und Tatkraft, wird es Nachwirkungen auf die Körperkonstitution infolge der künstlichen Luft geben? Welche Ernährungsform ist die beste? Natürlich hat man eine Diät aufgestellt, jedoch nicht mengenmäßig begrenzt und man weiß heute schon, daß darin Käse sehr vermißt wird.*

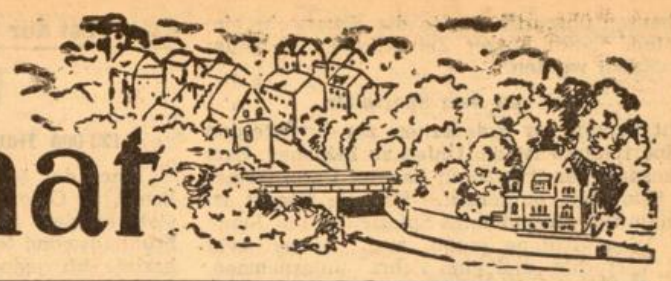
*Aber dieser Versuch betrifft Mediziner, Psychologen und Ernährungs-Hygieniker nur am Rande, obschon ihre Beobachtungen wichtig genug sein werden, in der Hauptsache geht es um Richtungssiege. Eine Anschauung glaubt mehr an die klassischen Waffen und ist gegen maritime Atomkraft-Experimente, die Ansprüche stellen ohne rasch zum Zuge zu kommen, während die wesentlichen Waffen aus Mangel an Mitteln fehlen, die andere will den Wert des Neuen erweisen und dann rasch in großem Umfang einsetzen.*

*Wer nicht taktisch und in kommenden Einsätzen zu denken hat, sondern auch die menschlichen Seiten noch sieht, wird feststellen, daß der Mensch immer mehr erstrebt, die Herrschaft der Erde nicht auf ihrer Oberfläche zu erobern, sondern unter ihr in Bunkern und unterirdischen Anlagen und Stollen, über ihr mit Raketen und künstlichen Monden und auch unter Wasser, amphibienhaft; ja mehr als das Wochen, womöglich Monate will man sich verbergen, um plötzlich aufzutauchen und durch Vernichtung zu siegen. Das allerdings hat ein Verne so nicht vorausgesehen.*

-thk-



# Seite der Heimat



alver, den 25. März 1953

## Frühlingsläuten

*Ich hörte ein liebliches Läuten,*
*Das Schneeglöckchen ist grad erwacht!*
*Die munteren Strophen bedeuten:*
*So freut euch, ihr Menschen, und lacht!*

*Nun öffnet die Herzen und Türen,*
*laßt Sonne und Frohsinn herein.*
*Auf daß alle Stunden verspüren*
*das Wunder in Garten und Hain.*

*Und reckt auch die Eiche noch finster*
*ihr schweigendes, dunkles Geäst.*
*Bald träumt sie vom blühenden Ginster,*
*vom Loblied der Lerche zum Fest.*

**Karl-August Vogt**

## Halver

### Suchaktion unserer Heimkehrer

Wie wir bereits berichteten, führt der Heimkehrerverband eine Listenbefragung durch, die helfen soll, das Schicksal der immer noch Vermißten zu klären. Jetzt läuft diese Aktion auch in Halver an. Träger ist der Ortsverband Halver des Heimkehrerverbandes. Von dieser Woche ab werden die Heimkehrer namentlich gebeten, an einem bestimmten Samstagnachmittag im Konfirmandensaal vorzusprechen und dort ihre Angaben zu machen. Jeder Halversche Heimkehrer muß auf diese Weise helfen, damit den Frauen, Müttern und Kindern des vermißten oder in Kriegsgefangenschaft verschollenen Kameraden endlich Auskunft über deren Schicksal gegeben werden kann.

### Die letzten Schienen verschwinden

Wir berichteten bereits vor wenigen Tagen über den Abbau der Schienen auf dem früheren KAE-Bahnhof in Halver. Diese Schienen sind inzwischen ausgebaut worden und in Lüdenscheid anderen Zwecken zugeführt worden. Heute morgen hat man nun die Schienen des Straßenüberganges beim Café Sparenberg ausgebaut, und damit eine lästige Stelle innerhalb des Straßenzuges für Autofahrer beseitigt. — Nun wird Mark-Sauerland allmählich von dem Schmalspurbahnhof Besitz ergreifen und mit dem Bau einer großzügigen Wagenhalle beginnen.

#### Vier neue Verkäuferinnen in Halver

Vor dem zuständigen Prüfungsausschuß der Industrie- und Handelskammer bestanden gestern ihre Prüfung als Verkäuferin Gisela Busse, Lehrfirma Hermann Köster, Gisela Crumme, Lehrfirma Wilh. Bell jr., Margret Kölsche und Waltraut Loewen, Lehrfirma Schuhhaus Loewen, Halver. Wir gratulieren.

#### Handlungsgehilfenprüfung bestanden

Ihre Handlungsgehilfenprüfung bestand Sieglinde Schönnenberg, Halver, Lehrfirma Textil-Becker, Halver. Unsern Glückwunsch!

### Heesfeld

#### Neues von der Schule

Wie wir erfahren, wurde die Lehrerin Frl. Först von der Schule Heesfeld an die Realschule in Schalksmühle gewählt. Der Zeitpunkt ihres Uebertritts liegt jedoch noch nicht fest.

*Siedlungs- und Wegebau*

## 28 „bäuerliche Nebenerwerbsstellen" in Halver geplant

### Am Oberlangensdeid für Bauern aus dem Osten - Wegebau noch nicht entschieden - Weitere Bereisung erforderlich

Jetzt hat die hohe Zeit für alle Bauarbeiten begonnen. Alle Planungen sind jetzt mehr oder weniger in Angriff genommen. Oberhalb des Herpiner Weges sieht man es, wo die Kriegsbeschädigten ihre 5 Doppelhäuser errichten wollen. Dort wird jetzt die Straße und die Wasserleitung vorbereitet. Auch die Heimkehrer haben, wie wir schon berichteten, die Arbeit für die Schaffung ihrer Siedlungsbauten mit 6 Doppelhäusern am Kirchlöher Weg in diesen Tagen aufgenommen, so daß es auch dort nicht mehr lange dauern dürfte, bis die Arbeit in vollem Gange ist. Zunächst einmal wird seit einigen Tagen das Gelände planiert und bereinigt.

**Eine neue Planung erfaßt das Gelände am westlichen Oberlangenscheid. Hier sollen mindestens 28 sog. „bäuerliche Nebenerwerbsstellen" für Bauern aus dem Osten geschaffen werden. Wie schon der Name ausdrückt, sollen damit Siedlerstellen für solche Ostflüchtlinge geschaffen werden, die hauptberuflich in der Industrie tätig sind. Das Gelände wurde vom Märkischen Werk zur Verfügung gestellt und ist bereits besichtigt. Die Stellen sollen über die „Deutsche Bauernsiedlung" in Düsseldorf errichtet werden.**

Bei der Auswahl dieser Siedler sind besondere Dringlichkeitsvoraussetzungen erforderlich. Es kommen solche Flüchtlinge in Frage, die bereits hier aufgenommen sind und den Flüchtlingsausweis A besitzen. Sie sollen landwirtschaftliche Arbeiter, Landwirte, Gutsschmiede, Stellmacher mit Landbearbeitung oder dgl. gewesen sein. Erforderlich ist schließlich, daß sich diese Flüchtlinge bei der Siedlungsstelle in Arnsberg den Siedlungsschein A beschaffen. Die Finanzierung ist besonders günstig.

Hinsichtlich des Wegebaues und der Um- und Neubauten an Wegen hatten wir bereits anläßlich der Beschlußfassung über den Gemeinde-Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1953 berichtet, daß das Amtsbauamt Arbeiten im Betrage von 154 000 DM vorgesehen hatte, daß mit Rücksicht auf die Finanzlage der Gemeinde aber nur 55 000 DM für 1953 eingesetzt werden konnten.

Eine Entscheidung über die Wege, die nunmehr als vordringlich behandelt werden sollen, ist, wie wir erfahren, noch nicht getroffen worden. Der Wege-Bauausschuß hat bereits eine Rundfahrt unternommen, um sich über den Zustand der Wege im Gemeindegebiet ein Bild zu machen und wird am kommenden Freitag eine weitere Bereisung durchführen. Alsdann sollen in einer Ausschuß-Sitzung die entsprechenden Beschlüsse gefaßt werden.

**Dr Weg-**

*Morgen kommen die ersten ins Kreisgebiet*

## Der zweite Transport geht nach Kierspe

**Er kommt am 2. April — Lagerunterbringung im Haus Isenburg**

Wie Oberkreisdirektor Feuring bei einer Pressebesprechung ausführte, erfolgt die Zuweisung der für den Kreis Altena bestimmten Flüchtlinge aus dem Hauptdurchgangslager Massen bei Unna. Ab Donnerstag, den 26. 3. 53 werden bis auf weiteres jeden Donnerstag 72 Flüchtlinge aus Massen im Kreisgebiet Altena eintreffen. Es ist beabsichtigt, den jeweiligen wöchentlichen Transport in eine oder zwei Aufnahmegemeinden des Kreises zu leiten.

**Der erste Transport wird bereits morgen in Plettenberg eintreffen, wo die Flüchtlinge in der Oesterhalle untergebracht werden. Der 2. Transport, also am 2. April, wird nach Kierspe-Meinerzhagen geleitet. Hier ist eine Lager-Unterbringung im Haus Isenburg vorgesehen. Die 3. Rate des Kreises endlich geht nach Altena. Die Kreisstadt wird für eine Lager-Unterbringung in der Fabrikhalle Nettestraße 113 (ehemals Klincke), in einer Baracke Westiger Straße und im Flüchtlingsheim Friedhofstraße Sorge tragen.**

Im Augenblick wird von der Verwaltung die vorläufige Unterbringung der zunächst in den Kreis geleiteten 639 und 269 Rest-Zuteilung = 908 Flüchtlinge in anderen Gemeinden unseres Kreisgebietes geprüft.

Die zunächst dem Kreis Altena zugewiesenen 639 Flüchtlinge sind keineswegs als endgültige Zahl der aufzunehmenden Personen anzusehen. Im Gegenteil rechnet man hierbei an verantwortlicher Stelle mit einer Zuteilung für den Zeitraum von drei Monaten. Bei gleichbleibendem Flüchtlingsstrom wird der Kreis Altena auch später, wie alle Kreise des Bundes, schlüsselmäßig an der Aufnahme beteiligt.

*SGV.-Abt. Kierspe*

## In froher Runde bei Mettwurst und Kohl

**Aufstellung neuer Bänke — Wanderprogramm für die kommenden Monate**

**Kierspe. Am Wochenende versammelten sich die Mitglieder der hiesigen Abteilung des SGV im Gasthof „Unter den Linden" zu einem gemütlichen Beisammensein. Daß es dabei auch wieder Kohl mit Mettwurst gab, ist wohl eine Selbstverständlichkeit und seit vielen Jahren Brauch bei den Wanderfreunden.**

Einmal im Jahre kommt man im Kreise der Heimatfreunde auch zusammen, um in gemütlicher Runde ein Fest zu feiern und bei dieser Gelegenheit gibt es dann das traditionelle Kohlessen. Am letzten Sonnabend waren wieder viele Anhänger der Abteilung der Einladung gefolgt. Zunächst begrüßte der 1. Vorsitzende, Amtsdirektor Barthold die Erschienenen und gab seiner Freude über das stetige Wachsen der Wanderabteilung Ausdruck. Zwar sei das Interesse erklärlicherweise bei den Stadtabteilungen noch größer, während wir in unserer Gegend schon die Schönheiten der Natur in nächster Nähe haben.

Der Abteilungsführer entwickelte dann noch die von der Abteilung vorgesehene Arbeit. Vornehmlich sollen im engeren Vereinsbereich eine Anzahl neuer Bänke Aufstellung finden. Teilweise sind die alten Ruheplätze verfallen, so daß sich eine Instandsetzung kaum lohnt.

Im weiteren Verlauf des Abends bemühten sich Hauptlehrer i. R. Kuhbier und Günter Markus um eine der Veranstaltung angepaßte Programmfolge, die wohl von allen Anwesenden anerkannt wurde. Den musikalischen Teil überbrückte man mit Schallplattenübertragungen. Die Nachbarabteilung Meinerzhagen übermittelte durch ihren Vorsitzenden Dr. Grunicke die besten Wünsche und dann erläuterte Wanderwart Otto Markus den Wanderplan für das laufende Jahr. Das gemeinschaftliche Essen mundete vorzüglich und hat der Küche des Hauses wieder alle Ehre gemacht. Es war ein schöner Abend und viele Teilnehmer ließen es sich nicht nehmen, am Sonntagmittag schon wieder bei der Fahne zu sein. Es gab eine Nachmittagswanderung über Wienhagen—Dörscheln nach Varmert. Diese Wanderung war ein schöner Auftakt und man kann auch wohl erwarten, daß sich das Interesse an der Sache noch weiter hebt.

### Anschlag

#### Ehre dem Alter

Ihr 77. Lebensjahr kann Frau Wilhelm Wikkel, Auguste geb. Bade, Anschlag 3, am morgigen Donnerstag vollenden. Die Heimatzeitung entbietet die besten Glückwünsche!

### Grünenbaum

#### Frühlingsfest beim Tus

Die Arbeiten an der neuen Turnhalle auf dem Kreisch gehen ihrem Ende entgegen. Da nun auch die Bühne fertiggestellt ist, feiert der Tus Grünenbaum am 1. Osterfeiertag in der neuen Halle erstmalig ein großes Frühlingsfest. Während sämtliche Abteilungen mit turnerischen Darbietungen aufwarten, führt die Theaterabteilung einige nette Theaterstücke auf. Ein großer Turnerball wird dem Fest einen fröhlichen Ausklang bereiten.

### Oberbrügge/Ehringhausen

#### Feuerwehr mußte einschreiten

In den gestrigen Nachmittagsstunden ertönte die Sirene der Feuerwehr Ehringhausen. Durch Funkenflug war anscheinend an dem Halverschen Bahndamm Feuer ausgebrochen. Da die Gefahr bestand, daß das Feuer in die Tannen bei

(Fortsetzung nächste Seite)

## Mark Sauerland auf der Frankfurter IAA

### Die neuen Wagen der Strecke Kierspe—Halver—Hagen fanden Anerkennung

Auf der Internationalen Automobil-Ausstellung in Frankfurt war neben dem bekannten Ausstellungsstand des Märkischen Werkes Halver auch Mark Sauerland vertreten. Die Mark Sauerland hat vor einigen Monaten zwei dreiachsige Büssing-Omnibusse bestellt. Die Fertigstellung dieser 116 Personen fassenden Großraumwagen war zur Ausstellung möglich. So war es ein gern zu berücksichtigender Wunsch des Herstellerwerks, die beiden Busse ausstellen zu können. Fachleute und Laien umstanden die Wagen, stiegen ein, um sich auch von der Aufteilung und Ausstattung der Busse zu überzeugen. Wenn am kommenden Sonntag die Ausstellung ihre Pforten schließt, wird ein Wagen noch ins Braunschweiger Werk zurück müssen, da er erst in letzter Minute fertig wurde und noch nicht abgenommen ist. Der andere Wagen aber wird zunächst nach hier kommen, um dann zwei Tage zur Probe bei der Iserlohner Kreisbahn eingesetzt zu werden.

**Dann werden beide Busse Antang April auf der Strecke Kierspe—Hagen den Linienverkehr übernehmen, da die Wagen speziell für diesen Verkehr gekauft und ausgerüstet wurden.**

Die Frequenz auf dieser Strecke ist seit Jahren so stark, daß keiner der normalen Busse reicht. Mit den Dreiachsern und einem Anhänger aber ist die MS in der Lage, jederzeit jedem Verkehr gerecht zu werden. Darüber hinaus dürfte es in den Wintermonaten für die mit 180 PS angetriebenen Fahrzeuge kaum noch Hindernisse geben.



*Dieser dreiachsige Büssing-Omnibus faßt 116 Personen. Er war mit einem zweiten Fahrzeug auf der IAA zu sehen. Beide werden in den nächsten Tagen in Lüdenscheid eintreffen und von der Mark-Sauerland auf der Strecke Kierspe—Hagen in Dienst gestellt.* Foto: Schulte

## In Schalksmühle notiert . . .

### Bestandene Prüfungen an der Realschule

**Schalksmühle.** In diesen Tagen beendete die diesjährige 6. Klasse die Schulzeit an der Realschule in Schalksmühle. Nach erfolgreichem 6jährigen Schulbesuch erhielten nach befriedigenden Abschlußarbeiten das Abschlußzeugnis der Realschule Karl Hermann Altena, Priorei, Heinz Appel, Rummenohl, Diethelm Büttner, Rummenohl, Eberhard Holthaus, Dahlerbrück, Rolf Höngen, Schalksmühle, Peter Hüsmert, Schalksmühle, Fred Klostermann, Dahl, Bruno Lux, Dahlerbrück, Klaus Müller, Schalksmühle, Heinz Müschenborn, Schalksmühle, Horst Neumeister, Brügge, Rolf Stadtmüller, Schalksmühle, Horst Steinbach, Schalksmühle, Ernst Wehberg, Dahlerbrück, Ellen Benninghaus, Dahlerbrück, Christel Borlinghaus, Schalksmühle, Ingetraut Kollmeier, Rummenohl, Ursel Nowack, Schalksmühle, Eva Purschke, Schalksmühle, Ursel Scherer, Rummenohl, Lisa Uffelmann, Rummenohl und Marita Zulauf, Rummenohl. Die abgehenden Schüler (innen) wollen in folgende Berufe gehen: Kaufmännische Lehre 12, Ingenieur 3, Handwerk 4, Verwaltung 2, Med. techn. Assist. 2 und Post 1.

#### Wegweiser im Amt

Nun hat auch die Verwaltungsgeschäftsstelle des Amtes Halver in Schalksmühle, im unteren Flur einen Wegweiser erhalten. Mühelos und ohne lange zu suchen kann nun die Bevölkerung gleich beim Betreten des Gebäudes das gewünschte Zimmer und die gewünschte Abteilung finden.

#### ADAC-Clubabend

Der ADAC-Ortsclub Schalksmühle-Dahlerbrück e. V. lädt zum kommenden Sonnabend zum Clubabend ins Hotel zur Post (Husser) ein. Auf der Tagesordnung steht die Beratung über die im April geplante Fuchsjagd. Auch die Mitgliedskarten sollen ausgegeben werden.

#### Waldbrand bei Halverscheid

Zu einem Waldbrand wurde die Schalksmühler Freiwillige Feuerwehr am Dienstagnachmittag gegen 15 Uhr gerufen. Es brannte fast an derselben Stelle nach Halverscheid zu, wo die Schalksmühler Wehr auch in voriger Woche eingreifen mußte. Diesmal aber war der Brand eher gelöscht, wie die Feuerwehr in Tätigkeit zu treten brauchte.

#### Zunächst wird die Wasserleitung gelegt

Am großen Siedlungsbauprojekt auf dem Dahlerhauser Kopf, wo 10 Siedlungshäuser errichtet werden, wurde mit den Ausschachtungsarbeiten begonnen. Zunächst denkt man an die Verlegung einer Wasserleitung von ca. 450 m Länge, die an das Wassernetz des Flaßkamps angeschlossen werden soll.

#### Verloren — gefunden

Ein Herrenhandschuh wurde als gefunden bei der Verwaltungsgeschäftsstelle Schalksmühle abgegeben. Eigentumsrechte sind beim Fundamt, Viktoriastraße 6, geltend zu machen.

#### Arbeitsbesprechung beim SGV

Am heutigen Mittwoch findet im Café Schulz die Arbeitsbesprechung der SGV - Abteilung Schalksmühle statt.

#### Unsere Geburtstagswünsche!

Am heutigen Mittwoch kann Frl. Emilie Füting, Bergstraße 28, ihren 78. Geburtstag begehen. Die Heimatzeitung entbietet die herzlichsten Glückwünsche!

#### Arbeitsjubiläum

Der Schlosser Ewald Schmale feiert am heutigen Mittwoch, 25. 3., das 40jährige Arbeitsjubiläum bei der Firma Busch-Jaeger-LMW. AG., Werk Schalksmühle. Auch die Heimatzeitung entbietet herzliche Glückwünsche!

#### Ehe- und Arbeitsjubiläum

Der Montierermeister Wilhelm Knörr und Frau Lina geb. Lynker feiern das Fest ihrer Silberhochzeit. Zugleich kann der Jubelbräutigam das 40jährige Arbeitsjubiläum bei der Firma Gebrüder Vedder GmbH. begehen. Zu diesem Doppeljubiläum unsere herzlichsten Glückwünsche!

Bin durch dies' Erdental geschritten,
fand Rosen und auch Dornen viel.
Ich hab' gelacht, geliebt, gelitten,
nun bin ich endlich doch am Ziel.

Nach langem, schwerem Leiden verschied heute morgen um 8 Uhr unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

# Wwe. Minna Stumpf

geb. Beisner

im Alter von 70 Jahren.

In tiefer Trauer:
**Hedwig Johl** geb. Stumpf
**Hans Stumpf**
**Paula Stumpf** geb. Pratz
**und Anverwandte**

Buschhausen und Dortmund, den 23. März 1953
Über Schalksmühle

Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, dem 26. März 1953, um 13.30 Uhr vom Trauerhause aus, über Dommelnheider Kopf.

---

Für die liebevolle Anteilnahme, welche uns beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen durch Wort, Schrift, Blumen, Kranzspenden und ehrendes Geleit in so überaus reichem Maße von allen Seiten entgegengebracht wurde, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

**Wwe. Martha Weiland und Kinder**

Halver, im März 1953

---

Für die zahlreichen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anläßlich der Konfirmation unseres Sohnes danken wir allen recht herzlich.

*Familie Walter Kückelhaus*

Halver, im März 1953.

## Bekanntmachungen

**7. Nachtrag**
**zur Verordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im Krs. Altena**

Auf Grund der §§ 3, 12 Abs. 1, 13 Abs. 1, 15 und 16 Abs. 1 des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. 6. 1935 (RGBl. I S. 821) und der §§ 7 Abs. 1—4 und 9 der Durchführungsverordnung vom 31. 10. 1935 (RGBl. I S. 1275) in Verbindung mit Art. 71 Abs. 2 der Verfassung von Nordrhein-Westfalen und § 52 der rev. Deutschen Gemeindeordnung vom 11. 4. 1946 in der für Nordrhein-Westfalen zur Zeit geltenden Fassung und des Beschlusses des Kreistages des Landkreises Altena vom 20. 10. 1952, wird mit Zustimmung des Regierungspräsidenten — Höhere Naturschutzbehörde — folgendes verordnet:

§ 1

Die Verordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im Kreise Altena vom 30. 9. 1937 (Amtsblatt der Regierung Arnsberg, Teil II, Stück 82, S. 291) wird auf die in der nachfolgend abgedruckten Liste unter lfd. Nr. 320 bis 332 aufgeführten Naturdenkmale ausgedehnt.

§ 2

Die in die Liste eingetragenen Naturdenkmale erhalten hiermit den Schutz des Reichsnaturschutzgesetzes.

§ 3

Diese Nachtragsverordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen in Kraft.

Altena, den 20. Oktober 1952.

Im Auftrage des Kreistages des Kreises Altena:

gez. Hesse
Landrat

gez. Becker
Kreistagsabgeordneter

320 1 Sommerlinde, Böddinghausen, Blatt Plettenberg 2725 Gemarkung Holthausen, Flur 2, Nr. 341/24, Frau Auguste Kettling, Böddinghausen. Im Vorgarten des Wohnhauses.

321 1 Stieleiche, Ohle, Blatt Altena 4712, Gemarkung Ohle, Flur 7 Nr. 361/86 Fritz Schulte-Suhr, Ohle. Gegenüber dem Hof Schulte-Suhr an der Bundesstraße.

322 1 Traubeneiche, Helbecke, Blatt Hohenlimburg 2653, Gemarkung Lenne, Flur 3 Nr. 341/3, Elfriede von Carlowitz, Helbecke,. Unweit Sägemühle, bei Kilometerstein 6,5 der Bundesstraße.

323 3 Rotbuchen, Helbecke, Blatt Hohenlimburg 2653, Gemarkung Lenne, Flur 3, Nr. 529/2, Elf. v. Carlowitz, Helbecke. Waldfriedhof von Holtzbrinck und von Carlowitz.

324 Quarzblockfeld, Auf der Mark, Blatt Meinerzhagen 2784, Gemarkung Halver, Flur 17, Nr. 45, Heinrich Brocksieper, Auf der Mark. 100 m nordwestlich Gehöft Auf der Mark. Größe 40 Ar.

325 3 Sommerlinden, Grennigloh, Blatt Lüdenscheid 2723, Gemarkung Wiblingwerde, Flur 5 Nr. 170/7, Heinrich Dresel, Grennigloh. 2 Linden östlich, 1 Linde westlich Wohnhaus, Dresel.

326 4 Traubeneichen, Grennigloh, Blatt Lüdenscheid 2723, Gemarkung Wiblingwerde, Flur 7, Nr. 162/92, Heinrich Dresel, Grennigloh. Westlich Wohnhaus Dresel.

327 3 Winterlinden, 2 Sommerlinden, Beckinghausen, Blatt Meinerzhagen 2784, Gemarkung Kierspe, Flur 3, 954/145, 944/152, Heinr. Busch, Lüdenscheid, Hochstraße 60. Hinter Geräteschuppen.

328 4 Sommerlinden, Meinerzhagen, Blatt Meinerzhagen 2784, Gemarkung Meinerzhagen, Flur 12, Nr. 1613, Wwe. Julie Hedfeld, Meinerzhagen, Hauptstraße 16. Vor dem Wohnhaus Hauptstraße 16.

329 1 Roßkastanie, Meinerzhagen, Blatt Meinerzhagen 2784, Gem. Meinerzhagen, Flur 12, Nr. 1378/72, Wilh. Deubert, Meinerzhagen, Teichstraße 9. Vor dem Wohnhaus Teichstraße 9.

330 Moor „Am Knäpken", Hohenhengstenberg, Blatt Herscheid 2785, Gemarkung Meinerzhagen, Flur 9, Nr. 262/39, z. T., 48, 49 b z. T., Otto Sinderhaus, Hohenhengstenberg, Wilhelm Schoppmann, Niederhengstenberg. 350 m nordwestlich Hohenhengstenberg. Größe 1,20 ha.

331 Kammoor, Nordhelle, Meßtischblatt Herscheid, Nr. 2785, Gemarkung Herscheid, Flur 31, Nr. 85/1, Staatl. Forstverwaltung Forstamt Attendorn. Straßenkreuzung Herscheid—Valbert mit Höhenweg. Größe 47 Ar.

332 Steinhang „Im Ahrenritt", Halverscheiderohl, Blatt Lüdenscheid 2723, Gemarkung Hülscheid, Flur 9, Nr. 116/17 z. T., Gemarkung Lüdenscheid-Land, Flur 52, Nr. 19/1 z. T., C. Kuhbier und Sohn, Dahlerbrück, Gräfin von dem Bus'sche-Ippenburg, Gutsverwaltung Neuenhof. Gegenüber Halverscheiderohl, zwischen den Eisenbahnüberführungen, 50 m hangseitig, ab Bundesstraße. Größe 1,86 ha, Forstliche Bewirtschaftung bei Erhaltung eines lichten Laubmischwaldes und bei Ausschluß der Fichte gestattet.


# Können Berufsmenschen noch Privatmenschen sein?



**Ja!**
**Nur eins ist dabei wichtig: Ernähren Sie sich richtig!**

*Frische und Spannkraft, die bis in den Feierabend reicht, kann Ihnen nur vollwertige Nahrung geben. Und dazu gehören die Aufbau-Vitamine.*

**Sie brauchen täglich Sanella mit Aufbau-Vitaminen!**

Richtig! Denn Sanella ist vollwertige Nahrung, die Ihrem Körper außer den nahrhaften Fetten Tag für Tag lebenswichtige Vitamine zuführt.

**Bedeutende Ernährungswissenschaftler** bestätigen den Wert der in Sanella enthaltenen Wachstumsvitamine A und Sonnenvitamine D für Gedeihen, Wohlbefinden und Widerstandskraft.

**Täglich Sanella - täglich Vitamine**

**Täglich SANELLA**
*sie schmeckt so gut!*

So 717





*Kein Ostern ohne Kuchen kein Kuchen ohne* **MONDAMIN**

Mondamin macht Ihr Ostergebäck locker und fein. Neueste Osterrezepte auf Wunsch kostenlos vom Mondamin-Beratungsdienst, Hamburg, Postf. 1000



Das Titelbild der neuesten „abz" zeigt einen reizenden, pfiffigen

**Kleinen Fuchs**

Das gleiche Heft enthält einen Bericht anläßlich des Besuches von Jugoslawiens

**Marschall Tito**

in London. Der Partisan bei der englischen Königin und Winston Churchill. Auch Sie sollten dieses Heft lesen!

„abz" wird Ihnen auf Wunsch jede Woche mit unserer Tageszeitung ins Haus gebracht und kostet pro Monat einschl. Zustellgebühr nur DM 1,—

**Bestellschein**

Hiermit bestelle ich die „abz"-Illustrierte auf die Dauer von 6 Monaten zum monatlichen Bezugspreis von DM 1,—.

Name:

Ort:

Straße:



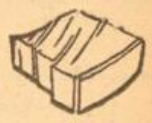
## Etwas über Preise.

Um unsern Tagesbedarf an tierischem Eiweiß zu decken, müssen wir bei den verschiedenen Lebensmitteln folgende Preise bezahlen:




nur DM 0.38

Rindfleisch DM 0.88



Hühnereier DM 1.–



Schweinefleisch DM 1.40



Seefisch DM 0.57



**Milch ist preiswert!**



*Achtung!*

**Große Vorführung**
**der Ferguson-Diesel- und Traktorentreibstoffmaschine mit Geräten**

am Freitag, dem 27. März 1953, um 9.00 Uhr,
**in Neuen-Vahlefeld bei Paul Fischer.**

Große Leistung – Geringeres Gewicht (1226 kg)
Geringer Verbrauch – Eingebaute Hydraulik (ohne Aufpreis)

**Fritz Osenberg, Schwenke i. W.**



**Fahrräder** Ia Qualität im Fachgeschäft Otto Franke
Schalksmühle, Asenbach
Eigene Reparaturwerkstatt
Ersatzteile



Suche für den hiesigen Bezirk einige
**Vertreter (innen)**
z. Verkauf von Ia Aussteuerwäsche an Private geg. bequeme Teilzahl. Auch nebenberufl. Angebote unter Nr. 972 an Allgemeiner Anzeiger



**Achten Sie beim Einkauf von Korn auf dieses Gütezeichen der Kornkette**

**Ständige Kontrolle verbürgt Reinheit und Bekömmlichkeit**



**IMMER EIN GEWINN!**
Bequemes Schreiben!




Schnelles Rechnen!
Ausführliche Druckschriften!

**WILH. BELL JR.,**
Bürobedarf
**Halver i. Westf.**



**Schlanke Menschen**
sind glücklicher. Trinken Sie RICHTERTEE, um lästige Fettpolster zu beseitigen. Sie werden erfolgreicher sein u. sich jung u. elastisch fühlen. 2,— DM in Apoth. u. Drog.



**Halver:** Med. Drog. Carl Menke
**Schalksmühle:** Drog. Cordt



***Sonderangebot!***
*Atlantik-Elektro-Unterantrieb-Waschmaschine Nr. 48 DM* **299,-**
*Atlantik-Wassermotor-Waschmaschine Nr. 28 DM* **129,-**
*Lieferung sofort frei Haus. Gratisprospekt – Teilzahlung*
**E. GRAUMANN,** Kummenohl 4 i.W.



***Orientteppiche***
erstklassige handgeknüpfte Stücke aus Posten an Private sowie Wiederverkäufer preiswert abzugeben.
Anfr. erb. unt. Nr. 974 an Allg. Anz.



**Wohnhaus**
**mit 2 Ladenlokalen**
im mittleren Volmetal zu verkaufen.
Angebote unter Nr. 973 an Allgem. Anzeiger, Halver.





**Immer daran denken!**
Richtige Schuhpflege hilft Schuhwerk sparen.

**Erdal**
die millionenfach bewährte Schuhcreme erfüllt seit vielen Jahrzehnten diese Ansprüche. Erdal gibt immer wieder schönsten Glanz und macht das Leder gegen alle Witterungseinflüsse widerstandsfähig.




**Erdal**
Deutschlands meistgekaufte Schuhcreme